

BERICHTE DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT DER OBERLAUSITZ

Band 4

Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 4: 25–27 (1995)

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 5. 10. 1994
Erschienen am 10. 12. 1995

Vortrag zur 4. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz am 12. März 1994
in Kamenz

Die Aufgaben der Stelle für Gebietsgeologie am Staatlichen Umweltfachamt Bautzen

Von REINER LOBST, REINHARD ORSAKOWSKY
und HARTMUT SCHÖBEL

Mit 1 Abbildung

Die Stelle für Gebietsgeologie nahm im November 1991 ihre Tätigkeit für die Region Oberlausitz-Niederschlesien auf. Sie ist dem Staatlichen Umweltfachamt Bautzen, das sich aus den vier Abteilungen Wasser, Abfall/Altlasten/Bodenschutz, Immissionsschutz, Naturschutz/Landschaftspflege aufbaut, organisatorisch angegliedert.

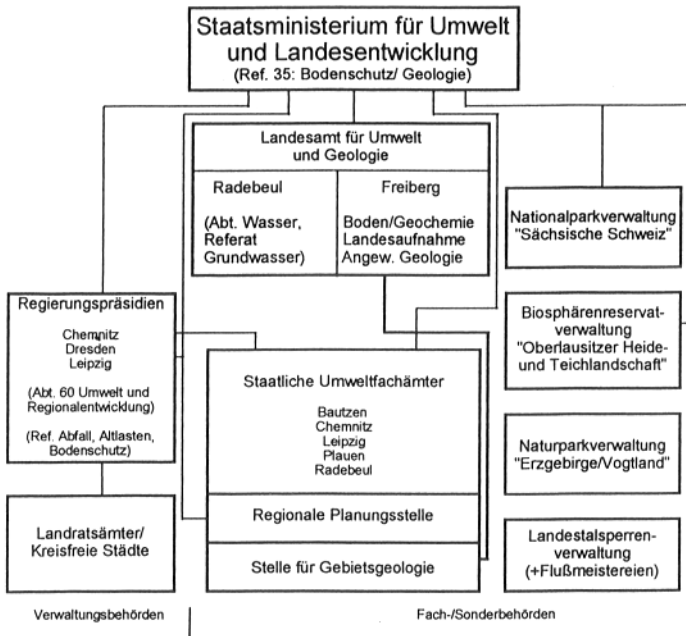


Abb. 1 Fachaufsichtliche Organisation der Umweltverwaltung (nach der Organisationsübersicht des SMU vom August 1991, verändert)

Die Einordnung der Stelle für Gebietsgeologie in die Umweltverwaltung des Freistaates Sachsen zeigt Abb. 1. Hervorgehoben wurden hier in Klammern die Abteilungen oder Referate verschiedener Behörden, zu denen engere fachliche Bezüge bestehen. Die unmittelbare Fachaufsicht obliegt dem Bereich Boden und Geologie des Landesamtes für Umwelt und Geologie in Freiberg.

Die Stelle für Gebietsgeologie ist in die Erarbeitung der Stellungnahmen des Umweltfachamtes zu Vorhaben der öffentlichen Hand wie auch privater Interessenten, hier v.a. zur Rohstoffgewinnung, integriert. Doch erledigt sie darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem Bereich Boden und Geologie des Landesamtes auch weitere, eigenständige Aufgaben.

Das breite Aufgabenspektrum der Stelle für Gebietsgeologie gliedert sich in die von drei Geologen wahrgenommenen Sachgebiete

- Umweltgeologie,
- Hydrogeologie,
- Ingenieurgeologie und
- Rohstoffgeologie.

Die Sachgebiete Umwelt- und Hydrogeologie beinhalten die

- Begutachtung und Beratung zu geologischen Fragen der Grundwassergewinnung und des Grundwasserschutzes;
- Mitwirkung bei der fachtechnischen Vorbereitung der Festsetzung von Grundwasserschutzgebieten;
- Begutachtung und Beratung zu wasserbaulichen Maßnahmen und zum Grundwasserwiederanstieg in Bergbaufolgelandschaften;
- Begutachtung und Beratung zu geologischen Fragen des Umweltschutzes, insbesondere zur Vorbereitung neuer Deponiestandorte;
- Erarbeitung umwelt- und hydrogeologischer Karten sowie die Mitarbeit an den Fachinformationssystemen Umwelt- und Hydrogeologie.

Im Sachgebiet Ingenieurgeologie ist bei der z. Z. dominierenden Begutachtung und Beratung im Rahmen der Bauleitplanung, d.h. sowohl der Flächennutzungsplanung für ganze Gemeindegebiete als auch der Bebauungsplanung konkreter Standorte, zu prüfen, ob die Planungsvorhaben durch folgende Sachverhalte berührt werden:

- Schichten geringer Tragfähigkeit,
- komplizierte Baugrundverhältnisse,
- oberflächennaher Altbergbau,
- bergbauliche Grundwasserabsenkung,
- oberflächennahe Rohstoffvorkommen,
- Aufsuchung und Abbau von Rohstoffen,
- Trinkwasserschutzgebiete.

Die Zuarbeit der anderen drei Sachgebiete wird hier gebündelt. Darüber hinaus obliegen diesem Bereich die

- Erarbeitung von ingenieurgeologischen Karten sowie die Mitarbeit am Fachinformationssystem Ingenieurgeologie sowie die
- Erfassung von schutzwürdigen geologischen Objekten (Geotopschutz).

Das Sachgebiet Rohstoffgeologie umfaßt

- Stellungnahmen für die Bergämter
 - zur Festlegung der Bodenschatzkategorie (grundeigen oder bergfrei),
 - zu Bergbauberechtigungen (für Aufsuchung oder Gewinnung),
 - zu Bergbauzulassungsverfahren (für den Hauptbetriebsplan z.B.);
- Stellungnahmen und Beratung für Unternehmen und Kommunen zu diesen Fragen;
- Abgrenzung und Bewertung von rohstoffhöffigen Gebieten;
- Erarbeitung von Rohstoffkarten und Mitarbeit am Fachinformationssystem Rohstoffgeologie.

Grundlage für eine fundierte Tätigkeit ist neben den Erfahrungen und dem regionalen Fachwissen der drei Sachgebietsbearbeiter das umfangreiche geologische Archivmaterial (Geologische Karten,

Berichte, Gutachten, Bohrergergebnisse u. a. m.), dessen Verwaltung von einem weiteren Mitarbeiter wahrgenommen wird. Es steht allen Interessenten im Rahmen der Benutzerordnung zur Verfügung.

Rohstofferkundungen, Gutachten oder Baugrunduntersuchungen führt die Stelle für Gebietsgeologie am Staatlichen Umweltfachamt Bautzen nicht selbst aus. Diese Aufgaben erfüllen die zahlreichen Ingenieurbüros. Sie ist jedoch der Vertreter der "amtlichen Geologie" in der Region und damit Ansprechpartner bei allen Fragen der angewandten Geologie.

Anschrift der Verfasser:

Stelle für Gebietsgeologie am Staatlichen Umweltfachamt Bautzen
PF 1343
D-02603 B a u t z e n